Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 21

Artikel: Stimme zum Nürnbergerprozess
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-485348

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

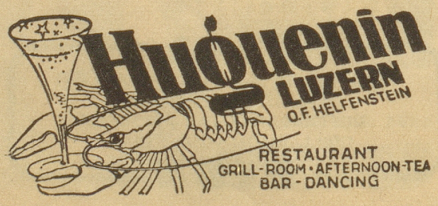
Rotkäppchen geht wählen

Stimme zum Nürnbergerprozeß

Ich bin der Meinung, die bis anhin vorgebrachten Anklagen genügen zur Verurteilung. Ich glaube nämlich, die Anklage hat nur bis zu dem Punkt zu gehen, wo feststeht, daß der Angeklagte Todeswürdiges begangen hat. Dies ist ja die höchste Strafe, die man über ihn verhängen kann. Ich kann deshalb nicht sagen ob es einen Wert hat, ausführliche Anklagereden gegen solche Männer zu halten, die ihre Verbrechen selbst dann, wenn sie für jedes einzelne zweimal sterben müßten, nicht hinreichend sühnen könnten.

(Aus einer Rede des Lysias um 400 v. Chr.)

Der Schweizerorden

Wir sind zwar Demokraten
Und Orden gibt es nicht.
Doch was wir Gutes taten
(Oft nur aus Anstandspflicht)
Sieht man am Mantelkragen
Ein Zeichen
Voller Stolz
Pflegt mancher dort zu tragen
Aus Eisen oder Holz.

H. S.